

Das Wasser – Netz

Aktionsbündnis der Brandenburger Bürgerinitiativen für bezahlbares Wasser

Einladung an alle Bürger und Bürgerinnen

Einladung an die Presse



Lübben, den 17.07.2014

Einladung zum Wasserkongress mit Diskussionsrunde „Kommunalabgabengesetz im Land Brandenburg“

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

hiermit lädt Sie das Brandenburger Aktionsbündnis

DAS Wasser-Netz zu dem Wasserkongress der Bürger mit Diskussionsveranstaltung

am **30.08.2014, 15.00 Uhr** nach Bernau

in die Gaststätte „Lindenhof“, Oranienburger Str. 58; 16321 Bernau ein. Die Veranstaltung wird etwa 100 Minuten dauern.

Das Aktionsbündnis „Das Wasser – Netz“ ist der landesweite Zusammenschluss der Bürgerinitiativen, mit dem Kernthema Trink-/Abwasser. An unserer Seite engagieren sich tausende Brandenburgerinnen und Brandenburger, die von Beitragserhebungen betroffen sind, die einfach nur Belastungsklarheit einfordern.

Den Ablauf der Veranstaltung und unsere Fragen an die Landespolitik finden Sie auf den folgenden Seiten. Sollten Ihrerseits Redebeiträge in der Diskussionsrunde gewünscht sein, so bitten wir zur Organisation höflich vorab um eine kurze Information.

Unsere Wasserfreunde aus Bernau werden für anreisende Begleiter ein Rahmenprogramm (Stadtführung, Wandlitz etc.) zusammenstellen. Gern dürfen auch Wasseraktivisten dieses Programm nutzen. Weitere Informationen werden folgen. Die Veranstaltung soll per Stream im Internet Live übertragen werden. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie dieser Übertragung zu.

Über eine kurze Rückmeldung oder Rückfragen freuen wir uns.

Mit den besten Grüßen, stellvertretend für die Wassertropfen Brandenburgs

Thomas Kaiser

Das Wasser-Netz; c/o Thomas Kaiser, Am Dorfanger 17, 15907 Lübben (Spreewald)
Tel. 0152 29 222 722 Mail: wasser-netz@online.de Internet: www.wasser-netz.de

Das Wasser – Netz

Aktionsbündnis der Brandenburger Bürgerinitiativen für bezahlbares Wasser

Ablauf der Veranstaltung:

1. Begrüßung durch den Veranstalter vor Ort Andreas Neue (BfB Bernau)
2. Einführung in das Thema, etwa 10 Minuten - Thomas Kaiser
3. Stellungnahme VDBG, Peter Ohm, angefragt
4. Stellungnahme weiterer Verband, IHK, angefragt
5. Das Wassernetz befragt die Landespolitik > Fragen des Wassernetzes an die Landespolitiker
Moderation: Rechtsanwältin und Fachjournalistin Vilma Niclas.
6. Moderierte Diskussionsrunde mit dem Fokus "Fragen der Bürger an die Politiker zur Landespolitik" Moderation Thomas Kaiser und Andreas Neue
7. Abschluss mit dem Verlesen der "Bernauer Wassererklärung"
8. Persönliche 2 Minuten-Schlusserklärung jedes anwesenden Politikers
9. Verabschiedung durch das Wasser- Netz

Das Wasser – Netz

Aktionsbündnis der Brandenburger Bürgerinitiativen für bezahlbares Wasser

Folgenden Fragenkatalog haben wir jeder Fraktion im aktuellen Landtag übermittelt und einen Vertreter jeder Fraktion zu der Veranstaltung eingeladen:

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landtagswahlen stehen im Land Brandenburg bevor.

Natürlich beschäftigen die Bürgerinnen und Bürger die täglichen Fragen des Lebens aber auch die Aussichten für die nächste Legislatur. Kernthema sind die folgenden Fragen:

1. Frage 1:

Sind Sie der Meinung, dass die letzten Änderungen im Kommunalabgabengesetz Brandenburg, das so genannte KAG, in der Zeit von Februar 2004 bis Dezember 2013 einen verfassungskonformen, als auch einen belastbaren Zustand für die Bürger bewirkt haben, beispielsweise in Punkto klare Verjährungsvorschriften von Beitragsforderungen?

2. Das KAG regelt die Erhebung von Anschlussbeiträgen und fortlaufenden Nutzungsgebühren für Trink- und Abwasser. Das Gesetz tangiert damit alle Bürger und Bürgerinnen in Brandenburg, nicht nur Eigentümer. Wir allen brauchen bezahlbares und qualitativ hochwertiges Wasser, Mieter und Eigentümer. Das KAG ist in der Sprache der Juristen verfasst. Selbst wer diese versteht, merkt relativ schnell, dass das Gesetz viele Unklarheiten enthält, viele Flickenteppiche. Rechtssicherheit und Belastungsklarheit bringen das das KAG nicht. Darauf haben aber die Bürger nach dem Grundgesetz einen Anspruch. Man muss die Rechtsprechung zu diesem Gesetz schon gut kennen und sich in weiteren Rechtsgebieten, etwa dem Bau- und Abgabenrecht gut auskennen. Kein Bürger kann nach dem aktuellen KAG wissen, welche Kommunalabgaben auf ihn in den kommenden Jahren zukommen werden und wie viel von seinem Geld, etwa für die Rente noch übrig bleiben wird. Das macht den Bürgern hier Angst und schreckt von Investitionen in Brandenburg ab.

Hingegen wird das Gesetz seit sehr vielen Jahren fortlaufend an die Bedürfnisse der Kommunen und Verbände angepasst, etwa mit flexiblen Verjährungsvorschriften oder dem Wahlrecht Gebühren oder Beiträge zu erheben oder beides, je nach Haushaltsslage der Verbände und Kommunen. Damit will man sicherstellen, dass man jederzeit die nötigen Investitionskosten der Zweckverbände von den Bürgern refinanzieren kann.

Daher unsere Frage 2:

Sind Sie der Ansicht, dass das aktuelle Kommunalabgabengesetz konkret in Bezug auf Beiträge und Gebühren für Trink-/Abwasser einen transparenten und rechtssicheren Zustand für Kommunen und Verbände als auch für die Bürger darstellt?

Wäre eine klare Gesetzesregelung für die Kommunen mit einer eindeutigen Positionierung zu Beiträgen oder Gebühren nicht der bessere Weg? Auch eine „kommunale Selbstverwaltung“ bedarf klarer Regelungen durch den Landesgesetzgeber und schafft damit beiderseitige Belastungsklarheit.

Das Wasser – Netz

Aktionsbündnis der Brandenburger Bürgerinitiativen für bezahlbares Wasser

3. *Seit gut 25 Jahren gibt es gerichtliche Auseinandersetzungen im Bereich von Beitragserhebungen im Bereich Trink- und Abwasser. Bei anderen leitungsgebundenen Medien wie Strom, Internet, Gas oder Telefon gibt es solche Streitigkeiten nicht. Dort werden die Netze über die Arbeitsgebühren finanziert oder staatlich bezuschusst. Man muss keine zusätzlichen Beiträge befürchten. Wieso gibt es für das Lebenselixier „Wasser“ keine klare Regelung?*

Ist denn bezahlbares und qualitativ hochwertiges Wasser nicht ein genauso hohes Gut wie bezahlbarer Strom aus den Stadtwerken für den Bürger? Kauft man ein Haus in einem Gebiet mit einem superschnellen Internetanschluss hat der Eigentümer, wie bei der Erschließung durch eine Wasserleitung ebenfalls einen „Vorteil“ und es wertet das Grundstück wesentlich auf.

Unsere Frage 3: Was rechtfertigt es aus Ihrer Sicht, diese leitungsgebundenen Erschließungen finanziell so unterschiedlich zu behandeln?

Frage 4: Mit welchen konkreten zwei Plänen zu einer Novelle des GKG und KAG treten Sie zur Landtagswahl an? Was versprechen Sie den Bürgern? Was muss besser werden?

Es ist beabsichtigt, diese Fragen jedem anwesenden Kandidaten(in), vor der Diskussionsrunde zu stellen. Für die Beantwortung jeder Frage haben wir ein Zeitfenster von 2,5 Minuten vorgesehen.

Das Wasser – Netz

Aktionsbündnis der Brandenburger Bürgerinitiativen für bezahlbares Wasser

RÜCKANTWORT: Bitte per E-Mail an: wasser-netz@online.de oder Fax an: 03338 8695 - oder
Tel. 0152 29 222 722

Absender: _____

Teilnehmer: _____

an der Veranstaltung am 30.08 nimmt teil: _____

kein Interesse _____

Die Veranstaltung wird per Stream im Internet Live übertragen.

Wünschen Sie künftig weitere Informationen vom Wassernetz per E-Mail? Dann tragen Sie hier bitte
Ihre E-Mail-Adresse ein: _____